

Den Schafhammel im Griff

Zahlreiche Besucher verfolgen Spektakel auf dem Kastnerplatz mit dem Burschenverein Frohsinn

Mörnsheim (eme) Andreas Mayr und Nicole Dunz sind die glücklichen Gewinner des Schafhammels beim traditionellen Hammeltanz des Burschenvereins Frohsinn auf dem Kastnerplatz in Mörnsheim. Bei strahlendem Sonnenschein hatten sich mehrere Hundert Besucher versammelt, um das Spektakel mitzuerleben.

Das Rahmenprogramm beinhaltete ein vom Büchereiteam veranstaltetes Malen und Basteln für die Kinder, und zugleich wurden die Besucher mit Kaffee, selbst gebackenen Kücherl und Kuchen versorgt. Der VfB Mörnsheim reichte an seinem Stand Getränke und Leberkäs. Die Blaskapelle Rögling geleitete die Mörnsheimer Frohsinnburschen mit ihren Tanzpartnerinnen zum Kastnerplatz, wo der Hammeltanz aufgeführt wurde.

19 Paare tanzten um den von Philipp Lamm geführten Schafhammel.

Schussmann Tim Schabacker, Winker Niklas Burzler mit Adjutanten Max Heiß und Tobias Berner ermittelten den Gewinner des Hammels. Andreas Mayr und Freundin Nicole Dunz hießen die Glücklichen, nachdem sich nach dem Schuss das Fähnchen vor ihnen gesenkt hatte. Sie gewannen somit symbolisch den Schafhammel.

Nachdem der Gewinnerin der Blumenstrauß überreicht worden war und der Hammelführer Philipp Lamm den größten Teil seiner Schminke an seine neue Tanzpartnerin gebracht hatte, übernahm Andreas Mayr Frack und Zylinder. Er durfte fortan den Schafhammel führen, den er sofort im Griff hatte.

soll das Gewinnerpaar dem Brauchtum entsprechend bald vor den Traualtar treten.

Anschließend wurden die Paare von der Röglinger Blaskapelle durch den Ort begleitet, wo man den weiteren Abend im Gasthof Zum Brunnen verbrachte.

Das Kirchweihwochenende endete am Montag mit einem Schlachtschüsselessen des VfB Mörnsheim im Sportheim und dem Kirchweihausklang des Vereins Frohsinn am Nachmittag im Gasthaus Schnorgackl am Maxberg.



Die Mörnsheimer Kirchweihgesellschaft des Burschenvereins Frohsinn mit den Schafhammelgewinnern Andreas Mayr (mit Hammel) und Nicole Dunz (mit Blumenstrauß). Foto: Meier